Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land

Protokoll Nr. Z/008/2026

über die Sitzung des Auschusses für Tourismus und Umwelt der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, den 17.11.2026, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:01 Uhr bis 19:56 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 19:56 Uhr bis 19:59 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzender
Herr Andreas Wernemann

Mitglieder
Herr Dr. Thomas Eickhorst
Herr Dirk Meyer zu Theenhausen - Vertretung für Martin Diekamp -
Herr Stephan Schlegel
Frau Malin Trojahn

Beratendes Mitglied (DEHOGA, § 71 Abs. 7 NKomVG)
Dirk Dreyer

Ratsmitglieder zur Info
Frau Marlies Hüggelmeyer
Herr Björn Kretschmann
Herr Daniel Martin
Frau Onat Temme
Herr Armin Trojahn

Bürgermeister
Herr Dirk Rauschkolb

Protokollführer
Herr Janosch Brockmeier

von der Verwaltung
Frau Jennifer Thörner

Kur und Touristik
Frau Sabine Leclercq-Fröbel

► Abwesend:

Mitglieder
Herr Martin Diekamp - fehlt entschuldigt -

► Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
2	Genehmigung des Protokolls Nr. Y/207/2026 der Sitzung vom 07.09.2026 - öffentlicher Teil -
3	Sachstandsbericht Kur und Touristik GmbH
4	Verwaltungsbericht
4.1	Batteriespeicher
4.2	Verkehrskonzept und Parkleitsystem
4.3	Mögliches Böllerverbot an Gradierwerken und Kliniken
5	Behandlung von Fragen und Anregungen
5.1	Energiebericht, Wärmeplanung und touristische Website
5.2	Baumschutz
5.3	Fahrradpiktogramme und Fahrradbügel
5.4	Einheitliche Verkehrsregelungen im Ort

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Ausschussvorsitzender Wernemann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschuss behandelt die Tagesordnungspunkte 4 und 5 vor dem Sachstandsbericht der Kur und Touristik GmbH (TOP 3).

zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/207/2026 der Sitzung vom 07.09.2026 - öffentlicher Teil –

Ausschussvorsitzender Wernemann gibt nach Abstimmung mit der Verwaltung bekannt, dass die Niederschrift vom 07.09.2026 ungenehmigt zu den Sitzungsakten genommen wird. Die Sitzung war die letzte Ausschusssitzung der vorangegangenen Wahlperiode. Die Geschäftsordnung enthält für die Genehmigung des letzten Ratsprotokolls einer Wahlperiode eine besondere Regelung. Für die Niederschrift des Ausschusses wurde das bekannt gegebene Vorgehen abgestimmt.

zu 3 Sachstandsbericht Kur und Touristik GmbH

Frau Leclercq-Fröbel berichtet zunächst über die von Frau Kohlbrecher-Zippel betreuten Veranstaltungen. Die Standbelegung für den Nikolaus- und Weihnachtsmarkt sei sehr gut. Die Vorbereitungen und die Weihnachtsdekoration nähmen Form an. Das anschließende Winterdorf vor dem Kurmittelhaus soll bis zum Jahreswechsel geöffnet sein.

Frau Leclercq-Fröbel erläutert, dass die klassische Kur an Bedeutung verloren habe. Neben Urlaubsgästen kämen heute vor allem Menschen zur medizinischen Rehabilitation nach Bad Rothenfelde.

Sie legt das Veranstaltungsprogramm und einen Flyer aus. Das neue Anzeigenkonzept für das Urlaubsmagazin werde von den Gastgebern gut aufgenommen. Zur Werbung zum Saisonende verweist sie auf die als PDF vorliegenden Belege zu den bezahlten redaktionellen Beiträgen.

Zur Einführung der digitalen Gästekarte kündigt **Frau Leclerq-Fröbel** einen Abstimmungstermin mit der Touristinformation Bad Iburg an. Dabei sollen die Schulung der Betriebe, deren Information und die nächsten Schritte besprochen werden. Die Gästekarte soll die bestehende Buchungskette ergänzen und den Aufwand für die Gastgeber verringern.

Frau Leclercq-Fröbel stellt „One.Intelligence“ als auf den Tourismus zugeschnittene KI-Anwendung vor, die im Osnabrücker Land bereits eingesetzt wird. Sie spricht sich dafür aus, die Anwendung auch für Bad Rothenfelde zu nutzen. Eine gemeinsame Bilddatenbank und touristische Inhalte sollen dabei helfen, Mitteilungen und Pressetexte zu erstellen und zu überarbeiten. Personenbezogene Gästedaten sollen dabei außen vor bleiben.

Frau Leclercq-Fröbel erläutert, dass Gäste zunehmend ausformulierte Fragen stellen und KI-gestützte Empfehlungen für ihre Reiseplanung nutzen. Die touristische

Website sei deshalb unter anderem um Fragen und Antworten ergänzt worden, damit die Angebote von Bad Rothenfelde bei solchen Suchanfragen leichter gefunden werden.

Frau Temme fragt nach den Übernachtungs- und Belegungszahlen und regt an, auch die Kliniken einzubeziehen. Der **Ausschussvorsitzende Wernemann** schlägt vor, die vollständigen Jahreszahlen in der nächsten Ausschusssitzung vorzustellen.

Der Tagesordnungspunkt wird nach TOP 5 aufgerufen.

zu 4 Verwaltungsbericht

zu 4.1 Batteriespeicher

Frau Thörner berichtet auf Anfrage von Herrn Dr. Eickhorst über zwei Bauvoranfragen für Batteriespeicher am Umspannwerk in Bad Laer. Für das Vorhaben südlich der Bielefelder Straße habe die Gemeinde ihr Einvernehmen versagt. Der Landkreis Osnabrück prüfe, ob er es ersetzt. Für das unmittelbar angrenzende Vorhaben habe die Gemeinde ihr Einvernehmen erteilt.

Für Bad Rothenfelde könne das Thema im Zusammenhang mit der Windenergieanlage in Aschendorf relevant werden.

Auf Nachfrage von **Herrn Meyer zu Theenhausen** bestätigt **Frau Thörner**, dass die Genehmigung für die Windenergieanlage vorliegt.

Herr Dr. Eickhorst regt an, den Nutzen von Batteriespeichern fachlich einordnen zu lassen, etwa für die Notstromversorgung.

Ausschussvorsitzender Wernemann regt an, ihren Einsatz bei gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen zu prüfen.

Frau Thörner berichtet, dass die Kläranlage bereits einen Batteriespeicher nutzt.

zu 4.2 Verkehrskonzept und Parkleitsystem

Bürgermeister Rauschkolb berichtet über den Online-Termin mit dem Planungsbüro IPW im September 2026. IPW habe den bisherigen Stand zum Parkleitsystem vorgestellt. **Bürgermeister Rauschkolb** spricht sich für eine durchgehend digitale Wegweisung von den Ortseinfahrten bis zu den Parkplätzen aus. Die bisherige Planung sieht an den Zufahrten digitale Anzeigen und im Ortsinneren eine Weiterleitung über herkömmliche Schilder vor.

Vor der letzten Sitzungsrunde des Rates habe IPW noch keinen beratungsreifen Stand vorlegen können. Für die laufende Sitzungsrunde sei mit einer Rückmeldung gerechnet worden. Diese stehe noch aus. **Bürgermeister Rauschkolb** kündigt an, den Sachstand bei IPW abzufragen und mit der Kämmerei abzustimmen, damit im Haushalt 2027 zumindest Mittel für die weitere Planung veranschlagt werden können.

zu 4.3 Mögliches Böllerverbot an Gradierwerken und Kliniken

Bürgermeister Rauschkolb berichtet, dass ein Böllerverbot bereits zum vergangenen Jahreswechsel Thema gewesen sei. Eine räumlich begrenzte Regelung könne nach seiner Einschätzung per Allgemeinverfügung ohne Ratsbeschluss erlassen werden. Die Verwaltung arbeite an der Abgrenzung der Bereiche um die Gradierwerke, Kliniken und weitere schutzbedürftige Gebäude. Falls bis Silvester keine rechtssichere Regelung vorliege, werde sie für diesen Jahreswechsel nicht umgesetzt. Wegen des Böllerns außerhalb von Silvester prüfe die Verwaltung Maßnahmen mit dem Ordnungsaußendienst.

Herr Schlegel fragt, ob bereits Einvernehmen über eine Beschränkung bestanden habe, und regt als Alternative ein gemeindlich organisiertes Feuerwerk an, gegebenenfalls außerhalb des Ortskerns.

Bürgermeister Rauschkolb verweist auf das Ruhe- und Erholungsbedürfnis im Soleheilbad.

Herr Dr. Eickhorst erinnert an die breite Zustimmung in einer früheren Beratung.

Herr Meyer zu Theenhausen verweist auf Erfahrungen anderer Kommunen und hält eine Beschränkung im Umfeld historischer Gebäude und Kliniken für erwägenswert.

Auf Nachfrage von **Frau Temme** erläutert **Bürgermeister Rauschkolb**, dass die Überwachung mit Polizei und Ordnungsdienst abgestimmt werden müsse und Personal zur betreffenden Zeit im Einsatz sein müsse.

Ausschussvorsitzender Wernemann fasst das Meinungsbild zusammen. Vorstellbar sei zunächst eine Beschränkung in einem festzulegenden Umkreis um die Gradierwerke und Kliniken. Er regt an, vor einer möglichen Umsetzung in der Ratssitzung am 10.12.2026 ein Meinungsbild des gesamten Rates einzuholen.

zu 5 Behandlung von Fragen und Anregungen

zu 5.1 Energiebericht, Wärmeplanung und touristische Website

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Eickhorst** erklärt **Frau Thörner**, dass der Energiebericht aus personellen Gründen noch nicht erstellt worden sei und 2027 erarbeitet werden solle. Das Leistungsverzeichnis zur kommunalen Wärmeplanung solle in der ersten Ausschusssitzung 2027 vorgestellt werden. Anschließend seien die Ausschreibung und die Beauftragung eines Büros vorgesehen. Als Zieltermin für die Fertigstellung nennt sie den 30.06.2028. **Frau Leclercq-Fröbel** teilt auf Nachfrage von **Herrn Dr. Eickhorst** mit, dass die touristische Website fertiggestellt sei.

zu 5.2 Baumschutz

Herr Dr. Eickhorst fragt, wie Baumschutzanliegen nach dem Ende der bisherigen Baumschutzkommission künftig behandelt werden sollen. **Frau Thörner** erinnert daran, dass die Kommission aus einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen zu einer Baumschutzsatzung hervorgegangen sei.

Ausschussvorsitzender Wernemann sieht derzeit keinen Anlass für eine gemeindeweite Satzung.

Bürgermeister Rauschkolb erläutert, dass die Aufgaben der bisherigen Kommission in einem Fachausschuss fortgeführt werden könnten. Als möglicher zuständiger Ausschuss wird der Bauausschuss genannt.

Ausschussvorsitzender Wernemann und **Herr Meyer zu Theenhausen** regen an, bei konkreten Fällen einige sachkundige Ratsmitglieder hinzuzuziehen, die sich bei Bedarf vor Ort ein Bild machen können. **Herr Dr. Eickhorst** unterstützt diesen Vorschlag.

zu 5.3 Fahrradpiktogramme und Fahrradbügel

Frau Hüggelmeyer erinnert an die Fahrradpiktogramme in der Hannoverschen Straße.

Bürgermeister Rauschkolb teilt mit, dass dem zuständigen Fachbereich die Thematik bekannt sei und die Verwaltung das Markierungsunternehmen erneut ansprechen werde.

Frau Hüggelmeyer regt erneut Fahrradbügel in der Salinenstraße an und verweist auf zugeparkte Fußwege sowie fehlende Abstellmöglichkeiten.

Bürgermeister Rauschkolb erläutert, dass die Maßnahme bereits mit der Bauabteilung besprochen wurde. Der genaue Standort und die Art der Ausführung seien noch festzulegen. Ein Teilbereich müsse für die Aufstellung befestigt werden.

Herr Wernemann regt an, zunächst vier oder fünf Bügel aufzustellen.

zu 5.4 Einheitliche Verkehrsregelungen im Ort

Herr Dreyer regt an, die Verkehrsregelungen im Ort zu vereinheitlichen.

Ausschussvorsitzender Wernemann schlägt vor, eine einheitliche Vorfahrtsregelung nach dem Grundsatz „rechts vor links“ zu prüfen.

Bürgermeister Rauschkolb verweist auf die Verkehrsschau mit dem Landkreis Osnabrück und auf rechtliche Hürden bei einzelnen Änderungen der Beschilderung.

Herr Meyer zu Theenhausen regt an, ein anderes Planungsbüro zu beauftragen. **Bürgermeister Rauschkolb** hält eine Fortschreibung des Verkehrskonzepts für erforderlich und kündigt an, das Planungsbüro IPW einzuladen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Herr Wernemann** den öffentlichen Teil der Sitzung.

Andreas Wernemann	Dirk Rauschkolb	Janosch Brockmeier
Vorsitzender	Bürgermeister	Protokollführer